Dieser Maulwurf hat eine Geschichte:

Das Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Nord hat eine Aktion gemacht.
Der kurze Name vom Zentrum ist ZSL Nord.
Die Aktion hat am 5. Mai 2023 stattgefunden.
Die Aktion war für den Europäischen Protest-Tag für die

Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderungen.
Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Behinderungen haben zusammengearbeitet.
Sie haben die Aktion gemeinsam geplant und durchgeführt.
Sie wollten damit ein Zeichen setzen.
Und sie wollten auf ihre Anliegen aufmerksam machen.
"Zukunft ohne Barrieren" war das Thema von diesem Protest-Tag.
Der Protest wurde von der "Aktion Mensch" gefördert.

Die Deutsche Bahn hat endlich den Bahnhof in Husum verbessert.
Es gibt jetzt Aufzüge, die funktionieren.
Die Deutsche Bahn hat den "...und sie bewegt sich doch"-Preis erhalten.

Das wurde dafür gemacht:
Am 5. Mai 2023 trafen sich vor dem Bahnhof Menschen.
Sie haben gefeiert und protestiert.

Die Deutsche Bahn wollte diesen Preis nicht annehmen.
Die Mitarbeitenden haben deshalb beschlossen:
Sie geben sich selbst eine Auszeichnung.
Und sie haben den Preis behalten.

Ein Maulwurf schmückt seitdem das Büro der EUTB in Husum.
Eine EUTB ist eine Beratungsstelle.
Es ist eibe ergänzende unabhängige Teilhabe-Beratung.
Das EUTB-Büro gehört zum ZSL Nord.

Der Maulwurf erinnert die Menschen in der EUTB daran:
Inklusion und Menschenrechte sind wichtig.
Wir müssen sie verteidigen.
Vielfalt ist auch wichtig.
Inklusion bedeutet:
Jeder Mensch gehört dazu.
Jeder Mensch kann mitmachen.
Es ist gut, dass es viele verschiedene Menschen gibt.
Das bedeutet Vielfalt.

Der Text ist von Anna Wiebke Hadenfeldt.

Sie ist Mitarbeiterin beim Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Nord.